

LANDKREIS: MEISSEN  
GEMEINDE : KLIPPHAUSEN  
Talstr. 3  
01665 Klipphausen



# KINDERTAGESSTÄTTE WILDBERGER KINDERLAND

Gutsweg 7, Flurstück 148/5, 01665 Klipphausen / OT Wildberg



**BAUABSCHNITT 4-2**  
(TEILSANIERUNG: FASSADEN 2001 + FLUCHTTREPPE KG)

**AUSFÜHRUNGSPLANUNG**

STAND 17.04.2025



Bauplanungsgemeinschaft Linkselbische Täler  
**ARCHITEKTURBÜRO NASR**  
Weistropfer Str. 09, 01665 Klipphausen OT Hühndorf; Tel.: 035204-60166 ; info@ab-nasr.de

**KINDERTAGESSTÄTTE WILDBERG**

Gutsweg 7, Flurstück 148/5, 01665 Klipphausen / OT Wildberg

**BAUABSCHNITT 4-2: TEILSANIERUNG:  
FASSADEN ANBAU 2001 + FLUCHTTREPPE AUS DEM KG  
AUSFÜHRUNGSPLANUNG Stand: 17.04.2025**

**INHALTSVERZEICHNIS**

Seite 1 / 1

Teil	INHALT	Anzahl	lfd.Nr.
------	--------	--------	---------

1.	Textteil		
1	Deckblatt	Eine Seite	
2	Inhaltsverzeichnis	Eine Seite	
3	Amtliche Flurkarte	1:1000	
4	Lage des Objektes	Eine Seite	
5	Planungsbeteiligte und Ansprechpartner	Eine Seite	
6	Allgemeine, Technische Baubeschreibung und Beschreibung der Leistungen Baubeschreibung	19 Seiten	+ Deckblatt
7	Bauablaufplan*	Eine Seite	

\*) Bestandteil der Ausführungsplanung

**2. Unterlagen / Zeichnungen des BA 4-2**

Architekturbüro Nasr

Pl.-Nr.	INHALT	M	BEMERKUNGEN
	Raumbuch		5 Seiten + Deckblatt
001	Lageplan	1:200	A2
01	Grundriss: Kellergeschoß	1:100	A3
02	Grundriss: Erdgeschoß	1:100	A2
03	Grundriss: Obergeschoß (Dachgeschoß)	1:100	A2
04	Schnitte	1:100	A2
05	Ansichten	1:100	A2
06	Neue Außentreppe aus dem KG: Grundriss und Schnitt	1:50	A3

## KINDERTAGESSTÄTTE WILDBERG

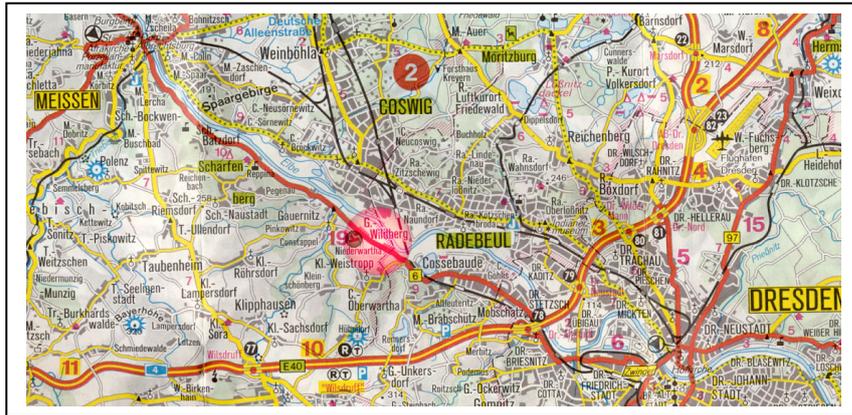
Gutsweg 7, Flurstück 148/5, 01665 Klipphausen / OT Wildberg

### BAUABSCHNITT 4-2: TEILSANIERUNG:

FASSADEN ANBAU 2001 + FLUCHTTREPPE AUS DEM KG  
AUSFÜHRUNGSPLANUNG Stand: 17.04.2025

## LAGE DES OBJEKTES

Seite 1 / 1



Quelle: GeoPortal Sachsen



## KINDERTAGESSTÄTTE WILDBERG

Gutsweg 7, Flurstück 148/5, 01665 Klipphausen / OT Wildberg

### BAUABSCHNITT 4-2: TEILSANIERUNG:

### FASSADEN ANBAU 2001 + FLUCHTTREPPE AUS DEM KG AUSFÜHRUNGSPLANUNG Stand: 17.04.2025

## PLANUNGSBETEILIGTE UND ANSPRECHPARTNER

Seite 1 / 1

**BAUVORHABEN: KINDERTAGESSTÄTTE WILDBERG**  
**MODERNISIERUNG, UM- UND NEUBAU**  
**BA 4-1: Teilsanierung**  
Gutsweg 7, Flurstück 148/5, 01665 Klipphausen / OT Wildberg

PHASE: Phase 1: Grundlagenermittlung  
Phase 3: Entwurfsplanung  
**Phase 5: Ausführungsplanung**  
Phase 7: Mitwirkung bei der Vergabe

Phase 2: Vorplanung  
Phase 4: Genehmigungsplanung  
**Phase 6: Ausschreibung**  
Phase 8: Bauausführung

BAUHERR: **Gemeindeverwaltung Klipphausen**  
**Vertreten durch Bürgermeister Herrn Mirko Knöfel** Tel.: 035204-217-0  
**Herrn Michael Hegenbart – Bauamtsleiter** Tel.: 035204-21750  
Talstr. 3 Fax: 035204-21729  
01665 Klipphausen  
Ansprechpartner Ausschreibungsverfahren: **Frau Jacob** Tel.: 035204-21751  
Ansprechpartner Bauausführung: **Herr Veit** Tel.: 035204-21755

ARCHITEKT UND BAUÜBERWACHUNG:  
**Bauplanungsgemeinschaft Linkselbische Täler** TEL.: 035204-60166  
**ARCHITEKTURBÜRO NASR**  
Weistropper Str. 9 E-Mail : info@ab-nasr.de  
01665 Klipphausen / OT Hühndorf E-Mail : projekte@ab-nasr.de  
Ansprechpartner: - Herr Nasr / Frau Baath

TRAGWERKSPLANUNG / BRANDSCHUTZ:  
**INGENIEURBÜRO FÜR STATIK UND KONSTRUKTION IM BAUWESEN**  
**Dipl.-Ing. Klaus Richter** TEL.: 035204-40144  
Hauptstraße 40, 01723 Wilsdruff / Limbach FAX: 035204-40145  
(Ansprechpartner: Herr Klaus Richter, 0172-3843089) klaus.richter@ib-richter.com

PLANUNGSBEGLEITUNG: ELEKTROTECHNIK:  
**Bauplanungsgemeinschaft Linkselbische Täler** TEL.: 035204-60166  
**ARCHITEKTURBÜRO NASR**  
Weistropper Str. 9 E-Mail : info@ab-nasr.de  
01665 Klipphausen / OT Hühndorf E-Mail : projekte@ab-nasr.de  
Ansprechpartner: - Herr Nasr / Frau Baath

SiGe - KOORDINATOR:

LANDKREIS: MEISSEN  
GEMEINDE : KLIPPHAUSEN  
Talstr. 3  
01665 Klipphausen



# KINDERTAGESSTÄTTE WILDBERGER KINDERLAND

Umbau, Modernisierung und Neubau  
**BAUABSCHNITT 4-2: SANIERUNG TEIL 2**

Gutsweg 7, Flurstück 148/5, 01665 Klipphausen / OT Wildberg

**FASSADEN ANBAU 2001 + FLUCHTTREPPE AUS DEM KG**



**AUSFÜHRUNGSPLANUNG**

STAND 17.04.2025

**ALLGEMEINE UND TECHNISCHE  
BAUBESCHREIBUNG**

21 Seiten + Deckblatt



Bauplanungsgemeinschaft Linkselbische Täler  
**ARCHITEKTURBÜRO NASR**  
Weistropfer Str. 09, 01665 Klipphausen OT Hühndorf; Tel.: 035204-60166; info@ab-nasr.de

# KINDERTAGESSTÄTTE WILDBERG

## Umbau, Modernisierung und Neubau

### BAUABSCHNITT 4-2: SANIERUNG TEIL 2

Flurstück-Nr. 148/5, Gutsweg 7, 01665 Klipphausen / OT Wildberg

## ALLGEMEINE UND TECHNISCHE BAUBESCHREIBUNG

Gilt für alle Gewerke und ist als Grundlage für die Ausführungsplanung, Ausschreibung sowie für die Erstellung der Angebote

### 1. LAGE, ERLÄUTERUNGEN UND GRUNDSÄTZE

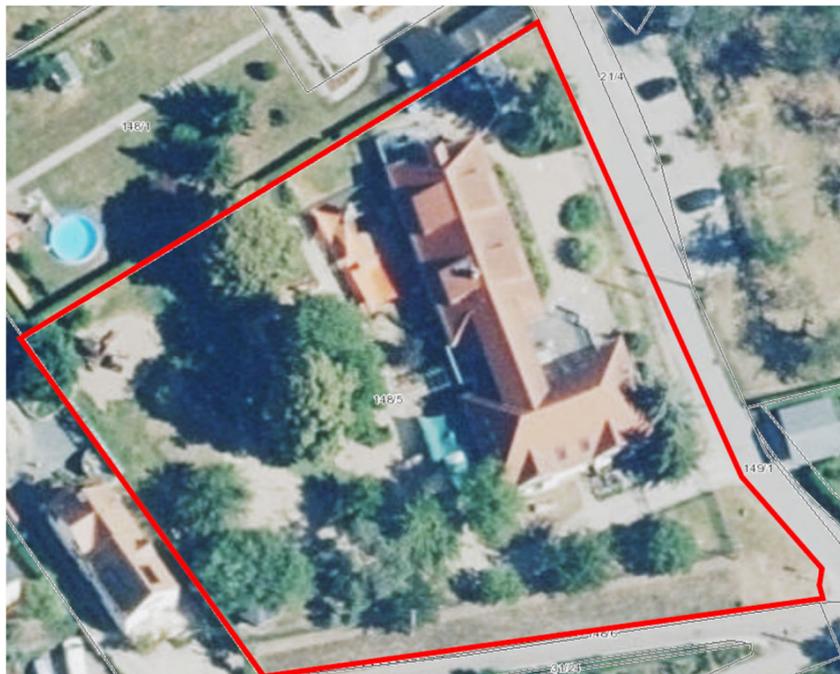
#### 1.1. LAGE DES OBJEKTES:

Die KiTa Wildberg befindet sich auf dem Weg nach Constappel am Rande des Ortsteils (Gutsweg 7). Ihr Flur-Stück-Nr. 148/5 beträgt ca. 3400 qm. Das Haus wurde im Jahre 1951 gebaut.

Das Gebäude befindet sich in einer sehr ruhigen Lage und liegt zwischen verschiedenen Richtungen. Die Entfernung zu allen Ortsteilen im Bereich Gauernitz ist günstig für einen sehr guten Standort einer KiTa.

Das Haus ist 20 m breit und 10 m tief und ist unterkellert. Das Gebäude besteht aus KG, EG und ausgebautem Dachboden.

Die Geschichte des Gebietes bzw. des Dorfes hat sich in seinen Gebäuden gespiegelt. Diese Geschichte ist sehr umfangreich und lässt sich einfach zurückverfolgen.



#### 1.2. MERKMALE DES STANDORTES DER KITA:

- Das Gebäude liegt direkt am Weg (Gutsweg), der wenig befahrbar ist.
- Der Standort ist ideal für die umliegenden Dörfer.
- Das Objekt wird nicht direkt am dichtbesiedelten Neubaugebiet gebaut.
- Die Zahl der Kinder erhöht sich ständig.
- Die Erweiterung in der Zukunft ist für die KiTa möglich, da die Geländegegebenheiten ideal für eine Erweiterung sind.
- Die Straße kann mit einfachen Maßnahmen verkehrssicher gemacht werden. Das Objekt ist aus verschiedenen Richtungen mit öffentlichen und ohne zusätzliche Buslinien erreichbar.
- Der Kinderspielplatz der Kindertagesstätte ist kein Störfaktor für die Umgebung. Es handelt sich hier um ein allgemeines Wohngebiet.

### **1.3. ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN:**

- Das Gebäude ist nur als KiTa zu nutzen.

### **1.4. AUFGABEN DER PLANUNG (UMFANG):**

Die Aufgabe der Planung bzw. der Baumaßnahme in den Bauabschnitten 1 und 2 beschränkte sich auf:

- Umbau des EG des vorhandenen Gebäudes als Gruppenräume für Hort und KiTa mit den dazu notwendigen Nebenräumen.
- Modernisierung der anderen Bereiche im Keller.
- Neubau einer Fluchttreppe zum geplanten Ausbau Dachgeschoß.
- Planung des Ausbaus des Dachgeschosses als Gruppenraum oder als Mehrzweckraum mit den notwendigen Nebenräumen.
- Neubau als Anbau in der Südrichtung für vier Gruppenräume für die KiTa.

**Die Aufgabe der Planung bzw. der Baumaßnahme im Bauabschnitt 4 beschränkt sich auf:**

- Errichtung eines Fluchtweges aus dem Keller Altbau für den Raum K05 mit einer Außentreppe an der Ostseite.
- Ersetzung der Wasserleitungen im Anbau (2001) mit allen dazu notwendigen Bauleistungen.
- Erneuerung aller Fußbodenbeläge im gesamten Haus einschl. für die Innentreppe und Stufen.
- Erneuerung der Fenster im DG Altbau zur Ostseite.
- Aufarbeitung des Außenputzes im Anbau (2001).
- Mögliche Lösung für einen Fluchtweg über einer Rampe aus der Nordseite des Hauses.

**Der Bauabschnitt 4 wird in zwei Teilen geteilt:**

#### **Bauabschnitt 4-1:**

- Ersetzung der Wasserleitungen im Anbau (2001) mit allen dazu notwendigen Bauleistungen.
- Erneuerung aller Fußbodenbeläge im gesamten Haus einschl. für die Innentreppe und Stufen.
- Akustikmaßnahmen in den Gruppenräumen und in den Waschräumen Anbau 2001.

**Die Maßnahme wurde im Juni 2024 abgeschlossen**

#### **Bauabschnitt 4-2:**

- **Sanierung der Risse in den Fassaden des Anbaus 2001**  
Dafür sind folgende Leistungen notwendig:
  - o Abbau und wieder Montage der Leichtmetalljalousien.
  - o Abbau und wieder Montage der Regenrohre und der Blitzableiter.
  - o Abbau der Holzverkleidungen
  - o Erneuerung der Außenbeleuchtung am Anbau.
  - o Haftgrund, Ausgleichsputz, Armierungsgewebe, Unterputz und Endsicht aus Silikonharzputz Scheibenputz 3 mm Körnung
- **Umnutzung des Raumes K05 im KG von Spielzeugraum als Leitungsraum**
- **Herstellung eines Fluchtweges aus dem KG Altbau (Nr.: K05).**
  - o Dafür sind folgende Leistungen notwendig:
  - o Türöffnung in der Naturstein-Außenwand 1,01/201 cm
  - o Treppe vom KG zum Vorhof an der Nordostseite.
  - o Fußabstreicher mit Ablauf zum RW-Kanal od. Sickerpackung.
  - o Geländer h= 1,00 m ab OK-Stützwand.
  - o Handläufe beidseitig in Höhen von 60 cm und 85 cm.
  - o Fluchttür aus Alu oder Kunststoff.
  - o Die Tür wird mit einem integrierten Fensterflügel zur Sicherung der Belüftung ausgerüstet.

## Fluchtwegbeleuchtung. **Mit allen dazu notwendigen Bauhaupt- und -nebenleistungen.**

### **1.5. VORBEMERKUNGEN:**

- Die Nutzung der Räume in diesem Gebäude wird im Raumbuch dargestellt und gilt als Bestandteil der Gesamtplanung.

Als Bestandteil der Planung und zur Ausführung des Objektes mit den zugehörigen Außenanlagen gelten neben den gesetzlichen Bestimmungen, Richtlinien und Durchführungsverordnungen sowie den in Verbindung geltenden Vorschriften u.a. insbesondere folgende Maßgaben:

- Unfallversicherungsbestimmungen des BAGUV
- Richtlinien für Kindergärten - Bau und Ausrüstung - GUV-V S 2
- Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus und Sport über die Gewährung pauschalierter Fördermittel für Baumaßnahmen und Ausstattung für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen im Freistaat Sachsen (VwV Kita Bau) in gültiger Fassung.
- Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Familie zu § 10 des Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen SäKitaG (VV-Ausstattung) in ihren gültigen Fassungen
- Verordnung über Arbeitsstätten (Arbeitsstättenverordnung - Arb Stätt V - BGBl. I 729)
- Unfallverhütungsvorschriften (UVV)
- Das Baugesetzbuch (BauGB)
- Baurecht und Bautechnik für den Freistaat Sachsen
- Bauordnung für Sachsen
- Allgemeine Durchführungsverordnungen (DVN BauO)
- Die Bestimmungen der DIN, VDE und VDI
- Energieeinsparungsgesetz EuEG und die Wärmeschutzverordnung
- Verordnung über den Bau und Betrieb für Sporthallen bzw. Mehrzweckhallen

Weiterhin gelten folgende Unterlagen, wenn sie notwendig sind:

- Statik
- TGA Planungen
- Alle notwendigen Nachweise für Brand-, Schall- und Wärmeschutz.

### **1.6. BAUABSCHNITTE DES OBJEKTES:**

Die Gemeindeverwaltung strebt die Fertigstellung der neuen Baumaßnahme (BA4-1) bis 28.06.2024.

Die Bauausführung in einem Bauabschnitt ermöglicht die schnelle Fertigstellung des vorhandenen Gebäudes. Damit sind jedoch folgende Probleme verbunden:

- Beeinträchtigungen des Gebäudebetriebs durch die Arbeit an den anderen Bauteilen bzw. -abschnitten sind nicht zu vermeiden
- Besonderes Augenmerk ist auf die Sicherung der Baustelle zu lenken, da sie einen Anziehungspunkt für Kinder darstellt. Tägliche Kontrolle durch Bauüberwachung und Baubetreuung muss ein Höchstmaß an Sicherheit für den Betrieb des Gebäudes als Kindertagesstätte gewährleisten. In die Sicherheitskonzeption für die Baustelle sind auf Grund der besonderen Situation in diesem Fall außer den Baufirmen die Gemeindeverwaltung und die Leitung der Kindertageseinrichtung einzubeziehen.
- Die Bauarbeiten dürfen in der Ruhezeit in keiner Form Lärm erzeugen. Wenn dies der Fall sein sollte, sollen die Arbeiten zu diesen Zeiten gestoppt werden.

Ab 2001 bis 2004 wurden 2 Bauabschnitte durchgeführt:

#### 1. Erster Bauabschnitt:

NEUBAUTEIL als Anbau mit

- vier Gruppenräumen - Essenausgaberaum - einem neuen Treppenhaus
- 2 Waschräume und andere Nebenräume. - Innenhof

**Fertigstellung: Ende 2001**

#### 2. Zweiter Bauabschnitt:

Umbau und Modernisierung der vorhandenen Kindertagesstätte (alle Bauteile außer DG) sowie Errichtung einer Fluchttreppe an der Nordseite.

**Fertigstellung: bis Juni 2003**



3. Dritter Bauabschnitt:  
Ausbau des Dachgeschosses  
Fertigstellung: war abhängig von der Finanzierung

#### **4. Vierter Bauabschnitt:**

##### **Teilsanierung**

BA4-1: Beginn am 01.11.2023; Fertigstellung am 28.06.2024

**BA4-2: Beginn geplant am 02.04.2025; Fertigstellung geplant am 26.09.2025.**

### **1.7. VORSCHRIFTEN**

(Quellen:

- Richtlinien für Kindergärten - Bau und Ausrüstung - GUV 16.4.
- Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Familie zu § 10 des Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen im Freistaat Sachsen SäKitaG (VV-Ausstattung) vom 1997
- DIN Vorschriften

### **1.8. Allgemeine Grundsätze:**

- Im Allgemein ist die technische Baubeschreibung für den Neubauteil bzw. für den Umbauteil sowie für den Altbauteil maßgebend. Die Leistungen im Umbauteil sind auch in den Leistungsverzeichnissen nach Positionen aufgeführt.

### **1.9. Schallschutz und Raumakustik:**

- Gruppen- und Schlafräume sollen gegeneinander und gegen Verkehrsflächen ausreichend schallgedämmt sein. (DIN 4109 und DIN 18032 Teil 4 sind zu beachten).
- In Verkehrs-, Mehrzweck-, Essen und ähnlichen Gemeinschaftsräumen sind Schallschluckmaßnahmen notwendig.
- Entscheidend für das Baumaterial aller Werkteile ist auf geringe Nachhallzeiten zu achten.
- Nachhallzeiten dürfen:
  - In besetzten Gruppenräumen 1,0 Sekunden
  - In Musik-, Mehrzweck- und ähnlichen -räumen 1,4 Sekunden
  - In Sporträumen 1,3 Sekunden nicht überschreiten.

### **1.10. Verdunklung:**

Im Allgemein ist die Verdunklung nicht notwendig, sondern nur Abdunklung.

### **1.11. Sonnenschutz:**

- Die Sonnenschutzelemente sollten gleichzeitig als Blendschutz und als Teilverdunklung verwendet werden.
- Sonnenschutzverglasung und Sonnenschutzfolien sind für Gruppenräume nicht empfehlenswert.
- Vorsehen von Rollläden bzw. Jalousetten war notwendig.

### **1.12. Brandschutz:**

- Für alle Bauteile sind die DIN-Vorschriften zu beachten.
- Besonders ist DIN 4102 Teil 4 zu beachten.
- Genaue Beschreibung, Erläuterungen und detaillierte Vorschriften kann der Bieter in folgenden Quellen am schnellsten finden:
  - DIN Nr. 4102 Teil 4
  - Brandschutz im Bild, Weka Bauverlag: für die KiTa Teil 4/2.
- Die Konzeption zu Rettungs- und Brandschutzmaßnahmen ist Bestandteil dieser Beschreibung und der Planung.

### **1.13. Wärmeschutz:**

- Für alle Bauteile sind die DIN-Vorschriften zu beachten.
- Besonders sind DIN 4108 und die Wärmeschutzverordnung (WSVO) in deren gültigen Fassung, zu beachten.
- Wärmedurchlasswiderstand soll mindestens  $2,33 \text{ m}^2 \text{ K} / \text{W}$  betragen.  $K = 0,3 \text{ W/m}^2\text{K}$ .

### **1.14. Schutz vor gesundheitlichen Gefahren:**

- Für alle Bauteile und Baumaterialien sind die DIN-Vorschriften hinsichtlich folgender Faktoren zu beachten:

- Gefährliche Stoffe - Radioaktives Material - Elektromagnetische Felder
- Wasserdampfdurchlässigkeit von Bauteilen (Atmungsfähigkeit)

### 1.15. Hinweise zu den Arbeitsschutzvorschriften:

#### Der Baumaßnahme liegen folgende Vorschriften zugrunde:

- Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)
- Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) und dazu erlassene Arbeitsstättenrichtlinien (ASR)
- Gerätesicherheitsgesetz (GSG)
- Baustellenverordnung (BaustellV)
- Berufsgenossenschaftliche Vorschriften für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (BG-Vorschriften- BGV u.a.):
  - „Allgemeine Vorschriften“ (BGV A 1)
  - „Sicherheits- und Gesundheitskennzeichnung am Arbeitsplatz“ (BGV A 8)
  - Richtlinien der Unfallkasse Sachsen
  - ZH 17113 „Merkblatt für Treppen“.

#### Es Sind folgende Punkte besonders zu beachten:

- 1.15.1. Die Bodenbeläge der Arbeitsstätte müssen rutschhemmend, fest verlegt und leicht zu reinigen sein. Sie dürfen sich nicht elektrostatisch aufladen.  
In Eingangsbereichen, Fluren und auf Treppen sind Bodenbeläge zu verwenden, deren Rutschhemmung mindestens den Anforderungen der Bewertungsgruppe R9 genügt.  
In Toiletten und Waschräumen ist für die Bodenbeläge die Bewertungsgruppe R10 erforderlich. Die Fliesenflächen im Duschaum sollen R11 nachweisen.  
(siehe dazu DIN 18024-2, § 8 ArbStättV, ASR B/1, ZH 1/571).
- 1.15.2. Lichtdurchlässige Wände und Türflächen, ausgenommen Türfüllungen im oberen Drittel von Türen sowie nicht bruchsichere Türfüllungen, die auf beiden Seiten so abgeschirmt sind, dass sie beim Öffnen oder Schließen der Tür nicht eingedrückt werden können, müssen bruchsicher sein. (§ 8 Abs. 4 I. V. m. ASR 8/4, § 10 Abs. 5 ArbStättV, ASR 10/5).
- 1.15.3. Türen, die zu mehr als drei Vierteln ihrer Fläche aus Glas bestehen, und lichtdurchlässige Wände müssen in Augenhöhe gekennzeichnet sein, so dass ihre raumtrennende Wirkung aufgrund der baulichen und einrichtungstechnischen Gestaltung deutlich wahrgenommen werden können (ASR 8/4 Nr. 3, ASR 10/5).

### 1.16. ZU BEACHTENDE BAUVORSCHRIFTEN SIND:

- 1.16.1. Wärmeschutzverordnung (WSVO) in deren gültigen Fassung
- 1.16.2. DIN 4102 Teil 4: Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen
- 1.16.3. DIN 4108: Wärmeschutz im Hochbau
- 1.16.4. DIN 4109: Schallschutz im Hochbau
- 1.16.5. DIN 18195: Bauwerksabdichtung
- 1.16.6. DIN 18560: Estrich im Bauwesen
- 1.16.7. DIN 18055 Teil 2: Fenster, Fugendurchlässigkeit und Schlagregenschutz
- 1.16.8. VDI Richtlinien 2715: Lärminderung an Warm- und Heißwasseranlagen
- 1.16.9. VDI Richtlinien 2719: Schalldämmung von Fenstern und deren Zusatzeinrichtungen
- 1.16.10. Dachrichtlinien des Zentralverbands der Deutschen Bauindustrie e. V.
- 1.16.11. Lastenhandhabungsverordnung (LasthandhabV)

UND ALLE MIT DEM BAUSYSTEM, MIT DER BAUWEISE UND MIT DEM BAUMATERIAL DES BIETERS ABHÄNGIGEN DIN-NORMEN, VORSCHRIFTEN UND VERORDNUNGEN.

## 2. ALTBAUTEIL:

### 2.1. ERLÄUTERUNG ZUM BAUKÖRPER:

**(Es gilt hier die Beschreibung, Analyse und Konzept für den Standort vom 28.03.1999 und deren Ergänzungen)**

### 2.2. FUNKTIONELLE LÖSUNG:

Das Gebäude wurde umgebaut und modernisiert. Die Nutzung der Räume war ausschließlich als Räume für KiTa und Hort.

Bei der Ausarbeitung der Raumgliederung wurden die Aspekte der modernen KiTa berücksichtigt. Die von der Gemeindeverwaltung, die Bemerkungen und Abstimmungen mit allen notwendigen Ämtern beim LRA Meißen sowie die gewünschten Raumgliederung und -gestaltung wurden eingearbeitet.

Das vorhandene Gebäude wurde wie folgendes angebaut, umgebaut und modernisiert:

### Im EG:

#### **Bestand:**

- zwei Gruppenräume. – Nebenräume - Ausgabeküche (auch als Lager und Leitung).
- Garderobe

#### **Planung (2. BA):**

- Die Küche und die Garderobe wurden als ein Gruppenraum für den Hort umgebaut.
- Die Gruppenräume wurden als ein Gruppenraum für den Hort, Gruppenraum 1 für die KiTa und Leitung umgeplant.
- Die vorhandenen Waschräume wurden als Waschräume für den Hort (Mädchen und Jungen), ein WC-Raum für das Personal und ein Reinigungsraum.
- Nach Errichtung des Schulzentrums Scharfenberg wurden die Horträume dort untergebracht. Deshalb ist die Nutzung der Räume im Altbau wie folgendes geworden:
  - Zwei Räume als Gruppenräume für Krippenkinder
  - Zwei Schlafräume.
  - Der Essenraum wurde geteilt in Leiterinraum und Schlafräum.
- Im Rahmen des 4. Bauabschnittes soll der Leiterinraum als Raum für die Erzieherinnen umfunktioniert werden.

### IM KG:

#### **Bestand:**

- Hausanschlussraum - Werkstatt. - Abstellräume - Heizungsraum
- Kellerraum mit einer sehr niedrigen Raumhöhe (1,25 m)

#### **Planung (1. Und 2. BA):**

- Hausanschlussraum - Werkstatt - Lagerräume - Heizung
- Wäscheraum (auch als Lager für Schmutzwäsche).
- Der Raum mit der niedrigen Höhe wird als Verbindung zwischen dem Alt- und Neubauteil umgebaut (BA 1). Es war zu prüfen, ob der Fußboden des Raumes tiefer gelegt werden kann. Wenn dies Statisch nicht möglich ist, soll ein neuer Gang in Breite von 1,70 m vom neuen Treppenhaus bis zum jetzigen Kellergang gebaut werden.
- Alle Installationen sollen unter der KG-Decke verlegt werden.
- Die Anschlüsse zum Anbau wurden unter der Bodenplatte des Raums K05 verlegt.

### IM DG:

#### **Bestand:**

- Dachboden ohne weitere Nutzung.

#### **Planung (3. BA):**

- Garderobenraum
- Gruppenraum 4 für 18 Kinder oder Mehrzweckraum
- Waschraum
- Außentreppe zur Nordseite als zweiter Fluchtweg für das Gesamtgebäude.

### NEBENRÄUME im Haus:

#### Im EG:

- Ein Garderobenraum für den Hort
- Ein Waschraum
- WC-Raum für das Personal
- Reinigungsraum
- Ausgabeküche

#### Im DG

- Ein Waschraum für den Gruppen- bzw. den Mehrzweckraum.

## **2.4. BAUWERK:**

Das Haus ist in Massivbauweise gebaut. Die Außen- und großen Teil der Innenwände sind komplett aus Ziegelmauerwerk. Der andere Teil der Innenwände ist aus Ziegelmauerwerk mit Holzfachwerk.

Die Außenwände des KG sind größtenteils aus Naturstein (Sandstein) gebaut. Diese Wände wurden trockengelegt.

Die Konstruktion der Wände im EG, der Decken und des Daches ist im guten Zustand.

Die Decke zum EG ist Ziegeldecke (Gewölbe). Die Decke zum DG ist Holzbalkendecke. Die beiden Decken bleiben unverändert.

Die Gründung des Gebäudes ist in Naturstein als Reihe unter der KG-Außenwände vorhanden.

## **2.5. FASSADEN:**

- Der Putz der Fassaden ist nicht mehr in gutem Zustand. Sanierung einiger Risse an der Westseite des Hauses ist notwendig. Das Regenwasser drängt ins Mauerwerk durch diese Risse.
- Die Fassaden bleiben im allgemein unverändert. Die Südfassade wurde durch den neuen Anbau komplett geändert.
- Im Rahmen des 2. BA wurden alle Bauelemente der Fassaden erneuert (Putz + Fenster).

## **2.6. FENSTER:**

- Die Außenfenster des Gebäudes sind aus Holz. Alle Fenster wurden erneuert (Farbe rubinrot) (2. BA).

## **2.7. TÜREN UND TÜRANLAGEN:**

- Alle Außentüren wurden erneuert.
- Die vorhandenen Innentüren bleiben erhalten und wurden gestrichen (Türblatt verkehrsweiß, Zarge rubinrot).
- Die neuen Innentüren sind aus Holz und sollen die Schall-, Wärme- und Brandschutzforderungen erfüllen

## **2.8. FUSSBÖDEN:**

- Die Räume des EG bekamen keinen neuen Fußbodenaufbau.
- Alle Nassräume im EG wurden gefliest ohne neuen Fußbodenaufbau.
- Alle anderen Räume des EG bekamen einen neuen Fußbodenbelag (Kautschuk).
- Die Räume des DG (3. BA) bekamen neuen Fußbodenaufbau. Der Nassraum wurde gefliest. Die anderen Räume bekamen einen Kautschukbelag.

## **2.9. WÄNDE:**

- Die vorhandenen Wände bleiben erhalten, wo keine Umbau- oder Neubaumaßnahme durchgeführt werden sollte.
- Die neuen Wände sind ausschließlich aus Trockenbauwände ausgeführt worden.
- Die neuen Trockenbauwände der Gruppenräume sind als Schallschutzwände gebaut.
- Alle vorhandenen und neuen Wände wurden tapeziert oder gestrichen.

## **2.10. TREPPEN UND PODESTE:**

- Die Innentreppe blieb bis zum Ausbau des Dachgeschosses unverändert.
- Die neue Außentreppe wurde aus Stahl gebaut.
- Außenstufen bzw. Treppen blieben auch unverändert. Einige Stufen sollten saniert werden.
- Die Treppe (Stufen) zum Hortraum 1 sollte im Rahmen des Neubaus der Außentreppe erneuert werden.

## **2.11. DACH UND DECKEN:**

- Die Dachdeckung wurde im Rahmen des 2. BA erneuert.
- Das Dach bekam eine neue Entwässerung aus Zinkblech.
- Die Decken sind in einem guten Zustand und blieben erhalten.

# **3. NEUBAUTEIL:**

## **3.1. ERLÄUTERUNG ZUM BAUKÖRPER:**

Der neue Anbau liegt an der Südseite des vorhandenen Gebäudes. Der neue Baukörper schließt sich an das vorhandene Gebäude durch einen Zwischenbau, wo es sich einige Funktionen auch befinden. Der Hauptteil des Anbaues ist ca. 10,00 m breit und 16,50 m tief. Der Zwischenbau hat eine Breite von 6,25 m und so tief wie das vorhandene Gebäude.

### **3.2. FUNKTIONELLE LÖSUNG:**

#### **NEUBAU ZWEI GRUPPENRÄUME IM EG:**

Die Funktion aller neuen Räume sollte ausschließlich der Nutzung des Gebäudes als Kindertagesstätte mit zwei neuen Gruppenräumen dienen.

Die Planungsidee des neuen **Gruppenbereiches** bestand darin, dass die beiden neuen Gruppenräume für die Kindergartenkinder mit einem Waschraum und einem Innenhof eine Einheit bilden.

Die Funktion aller Räume im Anbau sollte ausschließlich der Nutzung des Gebäudes als Kindertagesstätte mit vier neuen Gruppenräumen dienen.

#### **Im EG-Bereich des Anbaues befinden sich folgende Funktionen:**

- Windfang
- Abstellraum bzw. Reinigungsraum (kann auch als Kinderwagenraum genutzt werden).
- Essenausgaberaum mit einer direkten Verbindung nach außen.
- Innenhof als Spielplatz beim Regen und als Bewegungsbereich für die Kinder. Dieser Hof stellt auch die Verbindung zum vorhandenen Gebäude über 9 Stufen dar.
- Das neue Treppenhaus zum Keller und zum DG. Über dieses Treppenhaus können die Kinder auch zum Garten (Spielplatz) laufen, ohne den Innenhof zu stören.
- Zwei Gruppenräume für die KiTa.
- Garderobe im Innenhof.
- Waschraum für die Gruppen 1 bis 3 der KiTa.

**Zum KG** führt das neue Treppenhaus, wo sich jetzt eine Garderobe für die Kinder befindet. Andere Räume als KG-Bereich waren nicht vorgesehen.

#### **Die neue Treppe führt auch zum Dachgeschoss:**

- Flur
- Zwei Gruppenräume für die KiTa.
- Garderobe im Innenhof.
- Waschraum für die Gruppen 3 und 4 der KiTa.
- Terrasse über den Innenhof.

### **3.3. NEBENRÄUME:**

#### **3.3.1. Garderoben:**

Für die Garderoben werden 25-30 cm pro Kind gebraucht ((mit einer Bewegungs- bzw. Vorfläche von 1,2 - 2,0 m<sup>2</sup>/lfdm)). Die Garderobe ist im Innenhof vorgesehen.

#### **3.3.2. NEBENRÄUME FÜR KINDER:**

- die Waschräume für die neuen vier Gruppen bestehen aus:  
Je 7 Waschbecken in verschiedenen Höhen, 5 WC, Topfbrett, Kinderdusche,  
Ausguss für Reinigung und Handwaschbecken für die Erzieherinnen
- Jeder Nassraum bekam einen Fußbodeneinlauf

#### **3.3.3. ALLGEMEINE NEBENRÄUME :**

- Abstellraum
- Essenausgabe- und Abwaschraum (Essenausgabestelle)

## **4. TECHNISCHE BESCHREIBUNG DES GEBÄUDES UND BESCHREIBUNG DER LEISTUNGEN**

### **4.1. Grundlegende Vorbemerkung zur Ausführung der Arbeiten und zur Erstellung des Angebotes**

- Diese Vorbemerkungen sind als Hauptteil des Angebotes bzw. des späteren Vertrages zu betrachten.
- Das Angebot ist nur gültig, wenn der Bieter sein Angebot für alle im LV sowie für alle nachstehenden Leistungen erstellt hat.
- Alle Preise sind als Netto zu erstellen
- Jeder Preis versteht sich incl. aller Haupt- und Nebenarbeiten, Material, Lohn, Transport, Beseitigung der Reste einschl. jeder Art von Arbeiten, die in der Beschreibung der Pos. nicht enthalten aber in den Herstellervorschriften oder in den zusätzlichen technischen oder allgemeinen Vertragsbedingungen gefordert sind.

- Mit dem EP sowie GP soll das Einrichten und das Räumen der Baustelle sowie das Vorhalten der Baustelleneinrichtungen einschl. Baustraße für die Gesamt-/Teilleistungen mit einkalkuliert werden.
- Planungsfortschritte aller Fachleute sollen mit dem Architekturbüro Nasr abgestimmt werden
- Alle Arbeitsgänge sollen mit dem Bauherrn oder der Baubetreuung abgestimmt werden.
- Jede Abweichung bei der Ausführung von den Herstellervorschriften ist ein Grund für sofortige Mängelanzeige und für Abnahmeverweigerung.
- Der Bieter bestätigt durch seine Angebotsabgabe, dass er alle beigelegten Unterlagen gelesen und zugestimmt hat und das Objekt besichtigt sowie sich über alle Punkte informiert hat.
- Der Bauherr ist berechtigt, jede Position vor oder im Laufe der Ausführungsarbeiten zu ändern oder voll abzuschaffen.
- Die alternativen Positionen können als normale werden, wenn sich der Bauherr für diese Alternative entscheidet.
- Der Bieter verpflichtet sich dem Bauherrn Nachweis zu übergeben, dass er das in dieser Leistungsbeschreibung oder im LV bzw. Angebot des Bieters beschriebene System wirklich erbracht hat.
- Wenn der Bieter den Auftrag erhält, verpflichtet er sich die Arbeiten innerhalb der in dem Protokoll des Bietergespräches sowie in dem Planungs- und Bauablaufplan festgelegten Zeit fertigzustellen. Wenn der Auftragnehmer diese Zeit überschreitet, werden Prozente (gemäß ZVB/BVB) abgezogen.
- Bei der Angebotsabgabe sollen, die von Subunternehmern zu erbringenden Leistungen genau gekennzeichnet werden.
- Die Vergabe kann für das gesamte Objekt aber auch als einzelne oder mehrere Bauteile bzw. Gewerke erfolgen.
- Der Bieter verpflichtet sich, dem AG eine detaillierte Darstellung der Kalkulationsgrundlagen zu übergeben.
- Die Vertrags- und Geschäftsbedingungen des Bieters bzw. des späteren AN haben in keiner Form Gültigkeit. Es gelten nur die Unterlagen des Bauherrn.

#### **4.3. AUFGABEN DES BAUHERRN**

- Gemäß Baustellenverordnung vom 10.06.1998 wird der Bauherr darauf hingewiesen, dass der AG für dieses Bauvorhaben einen Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordinator (SiGe-Ko) zu bestellen hat.

#### **4.4. DAS GEBÄUDE UND DIE GEBÄUDEAUSSTATTUNG:**

##### **4.4.1. BAUWERK:**

Das Bausystem bzw. die Bauweise ist Massivmauerwerk für alle Außenwände des Anbaues. Die Innenwände können nach Abstimmung mit dem Architekten und dem Statiker aus einem anderen Bausystem sein.

Abbruch einiger Durchgänge zum Altbauteil war notwendig. Alle Sicherheitsmaßnahmen sollten besonders im KG-Bereich getroffen werden.

##### **4.4.2. FASSADEN:**

- Die Fassaden wurden auf Grundlage der Forderung einer modernen KiTa gestaltet. Der Neubauteil darf aber den Altbauteil nicht stören. Eine Gesamtgestaltung der beiden Teile ist geplant.
- Die Gestaltung der Fassade im Bereich der Gruppenräume richtet sich nach den vorgelegten Ansichten und Farbvor schlägen.
- Die Höhe der Fensterbrüstung beträgt 60 cm.
- Der Außenputz ist Reibputz elegant (Körnung 3-5 mm) oder Scheibenputz.  
Fassaden-Farbe: hell-grün NCS 0030 G 30 y oder sand-gelb.
- Die Giebelseiten auch die Gaupen an der Südseite erhielten teilweise in verschiedenen Breiten eine waagerechte Wasserschlagschalung. Farbe: walnuß. (Siehe Ansichten)
- Die Farbe des Putzes ist nach der Farbgestaltung des Architekten ausgeführt worden.

##### **4.4.3. FENSTER:**

Teilung der Fenster ist den Ansichten zu entnehmen.

Die **Fensterkonstruktion** entspricht den Richtlinien des Instituts für Fenstertechnik e.V. in Rosenheim. Alle Fenster sind im Werk bereits verglast und versiegelt. Die zu öffnenden Flügel erhalten umlaufende Dichtungsprofile (lichtecht und witterungsbeständig).  
Übergang zur Brüstung mit Z-Profil Alu natur.

**Oberfläche:** Vorbehandlung mit Tauchgrundierung, deckend lackiert.

**Holzart:** Fichte

**Fensterschallschutzklasse:** II

Anordnung der Fenster und Fensterkombinationen gemäß Zeichnungen (Grundriss und Ansichten)  
Im Bereich der Gruppenräume wurden neben den nach außen aufschlagenden Fluchttüren Fensterelemente eingebaut.

Die Fluchttüren wurden als Holztüren (Fichte) ausgeführt.

Die Fensterelemente und Fenstertüren befinden sich im auskragenden Wandbereich der jeweiligen Räume.

Beidseitig Sicherheitsverglasung bei allen bodentiefen Fenster- Tür- Elementen sowie alle unteren Verglasungen der Fenster.

**Fensterbank außen:** Alu natur

**Verglasung obere Glasflächen und Oberlichter:**

Wärmeschutzglas K-Wert = 1,1 W/m<sup>2</sup> K nach DIN 52619,

Isolierglas 4 + 14 + 4 mm,

Schallschutzklasse II.

Verglasung mit Sicherheitsverglasung:

Isolierglas, beide Scheiben Siglas, 6 + 16 + 6 mm

k-Wert: 1,1 W/m<sup>2</sup>K

#### **Farben der Fenster und Fenstertüren:**

Bodentiefe Fenster und Fenstertüren:

- Farb-Nr.: RAL 6005 – moosgrün
- Fensterlaibung innen und außen:  
Farb-Nr.: RAL 6005 – moosgrün
- Fensterblende außen:  
Farb-Nr.: RAL 6005 – moosgrün

Dreh-, kipp, festverglaste und Oberlichtfenster:

- Farb-Nr.: RAL 3003 – rubinrot
- Fensterlaibung innen und außen:  
Farb-Nr.: RAL 3003 – rubinrot
- Fensterblende außen:  
Farb-Nr.: RAL 3003 – rubinrot
- Fensterblende innen:  
Farb-Nr.: RAL 9016 – verkehrsweiß

**Fensteroliven:** HEWI 111.20

- Farb-Nr. 33 – rot, bei Fenstern mit Farb-Nr. RAL 3003 - rubinrot
- Farb-Nr. 60 – grün, bei Fenstern bzw. Fenstertüren mit Farb-Nr. RAL 6005 - moosgrün

**Fensterbretter** aus Holz, 95 mm breit, ca. 18 mm stark. Farbe 7/11794 Fichte weiß.

Die Oberlicht-Teile wurden durch Gestänge mechanisch kippbar ausgeführt.

Alle Fenstertüren bekamen einen Bodenstopper und Feststeller.

#### **4.4.4. AUSSENTÜREN UND TÜRANLAGEN:**

- Holz-Außentüren in den Gruppenräumen aus 3-fach verleimtem Fichtenholz. Einflügelige Türe, auswärts schlagende Türen, Türflügel mit Feststeller, DIN rechts Griffbalken außen, HEWI-Drücker innen (1,75 m hoch, gemäß Kita-Richtlinien), HEWI- 111.23, PZ-Schloss, Panikschloss mit Kindergartenfunktion.  
Oberflächenbehandlung: Einbrennlackiert  
Verglasung der Flügel mit Sicherheitsisolierglas aus 2 x 6 mm VSG.  
Verglasung der Oberlichter mit Isolierglas.
- Die Eingangstüren (Fluchttüren) sind aus Metall.
- Die Eingangstüren zum Windfang, zum Treppenhaus usw. (dies gilt auch für den Altbauteil) sollten für Kinder einer KiTa geeignet sein. Alle Sicherheitsmaßnahmen (Fingerklemmschutz, Sicherungslippen, Türöffner usw.) sind vorhanden.

- Die Teilung der Außentüren (Glas/Metall) ist den Ansichten zu entnehmen
- Alle Türen haben die Farbe RAL 6005 - moosgrün (auch die Fenstertüren in den Gruppenräumen zu den Terrassen)

Alle Außentüren wurden als Fluchttüren ausgeführt. Lichtes Durchgangsmaß der einflügeligen Türe  
b = mind. 1,0 m.

#### **4.4.5. DÄCHER**

Zimmermannmäßig nach Statik, Zeltdach für den Anbau und für das neue Treppenhaus und Satteldach für die Vorbauten der Gruppenräume zur Südseite. Dachneigung gemäß Schnitten 14,54°, 45° und 47.

##### **Dacheindeckung:**

Betondachsteine, Firma Braas, Taunus-Pfanne Novo oder Farnkfurter Pfanne Novo jeweils klassisch-rot einschl. Lattung und Konterlattung. Unterspannbahn aus Gitterfolie.

##### **Ortgang:**

Überstand ca. 96 cm mit Formstein der Dacheindeckung, seitlicher Abschluss aus Fichtenbrettern und Ortgangsteinen. Untersicht mit 19 mm N+F-Schalung, Rundprofil 44.

##### **Traufe:**

Überstand ca. 90 cm. Gehobelter, sichtbarer Sparrenkopf, darauf 19 mm N+F-Schalung, Rundprofil 44, mit offenporiger Lasur {Fabr. Imprä oder glw.}. Zwischen den Sparren Abschlussbrett.

**Dachrinnen** bzw. Dachentwässerung aus Titanzinkblech. Anschluss an die Standrohre. Im Bereich der Dächer wurden an allen Traufseiten Schneefanggitter vorgesehen.

#### **4.4.6. DECKEN- UND DECKENUNTERSICHT**

- Die Decke zum neuen Dachraum. Diese Decke ist in F90 und als begehbare Decke gebaut worden.
- Die Decke zur Außenluft (Flachdach) ist aus Stahlbeton mit allen für ein Flachdach notwendigen Abdichtungen gebaut.
- **Unterdecken in den Gruppenräumen:** 15 mm Kassettendecke aus OWA-Akustikplatten (F30) in allen Räumen des Neubauteiles. Dekor: Sternbild darauf 0,2 mm PE-Folie sowie 160 mm Wärmedämmung, nicht brennbar, nach DIN 4102.  $k = 0,22 \text{ W/m}^2\text{K}$ . Plattenformat 62,5 x 62,5 cm, sichtbares Metallabhängesystem mit weißen Profilen. Die Platten sind einzeln herausnehmbar. Die lichte Raumhöhe beträgt 2,70 m.

#### **4.4.7. INNENWÄNDE:**

##### **Innenwände aus Mauerwerk:**

24er, 17,5er oder 11,5er Mauerwerkswand mit zweiseitigem Putz. Der Putz sollte so glatt sein, dass keine Spachtelung der Wände notwendig ist.

##### **Innenwände in Leichtmetallbauweise**

##### **INSTALLATIONSWÄNDE UND -SCHÄCHTE:**

**Gipsfaserplatten-Ständerwand als Installationswände**, ab 135 bis 300 mm Abstand (je nach Erfordernis), bestehend aus:

- getrenntem doppelten Ständerwerk mit 2 x CW/UW-Profilen, 50 mm,
  - Dämmung: 2 x 40 mm / 40 kg/m<sup>3</sup>
  - Beplankung mit 2 x 12,5 mm Gipsfaserplatten je Seite nach den Herstellerrichtlinien, incl. Integrieren der Sanitärgestelle, einbauen.
- Brandschutz : F 30 A (bei doppelter Beplankung F 90 A möglich)  
Baustoffklasse : A2, feuchtraumgeeignet  
Schallschutz : R'w mind. 53 dB

Die **Installationsschachtverkleidung** erfolgte mit:

Gipsfaserplatte 2-, 3- oder 4-seitig, bestehend aus CW/UW-Profilen, 75/50 mm, als Unterkonstruktion mit einer Dämmstoffeinlage sowie der Rand- und Anschlussstreifen an massive Bauteile. Beplankung nach den Herstellerrichtlinien. Oberfläche malerfertig.

Dämmung: Mineralwolle 50 mm/50 kg/m<sup>3</sup>.

Beplankung: innen und außen je 2x12,5 mm

Baustoffklasse: A2, feuchtraumgeeignet ; Brandschutz: F 90 A ; Schalldämmung: R'w 55 dB

Konstruktionsdicke: 95-100 mm; Fabrikat: Knauf oder glw.; Lage : alle Installationsschächte

#### **BESCHREIBUNG DER METALLSTÄNDERWÄNDE**

Nichttragende innere Metallständerwand bestehend aus:

- einfachem Ständerwerk aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN 18183; Montage einschl. der umlaufenden Anschlüsse starr befestigt mit geeigneten Dübeln sowie Verwendung von Dichtungsband/ Trennwandkitt.  
Zwischenraum mit Mineralfaserdämmstoff (40 mm dick bei 100 mm und 80 mm dick bei 160 mm Wanddicke) z.B. Steinwolle, Feuerschutzplatten RPF-40, Baustoffklasse A1, Schmelzpunkt mind. 1000 °c, Gewicht ca. 40 kg/m<sup>3</sup>; der Dämmstoff ist abgleitsicher einzubauen.
- Beplankung (Verarbeitung nach DIN 18181) mit 1x12,5 mm bei 100 mm Wand und 2x12,5 mm bei 150 mm Wand je Seite dicken Feuerschutzplatten HRK; (Knaufbauplatten GKP), Befestigung mit Schnellbauschrauben, die Platten stumpf stoßen und die Plattenfugen sowie Schraubenköpfe sind malerfertig zu verspachteln.
- Brandschutz DIN 4102 : F 30 A
- Schalldämmmass DIN 4109 : 46 dB bei 100 mm Wanddicke und 53 dB bei 150 mm Wanddicke
- Profil : 75/75 mm
- Gesamtkonstruktionsdicke : 1x12,5 mm Beplankung je Seite + 75 mm Profil = 100 mm
- Fabrikat : Knauf , System W112 oder glw.

#### **Anstrich**

Dispersionsfarbe matt für innen, waschfest nach DIN 53778. Farbe: RAL 9016 – verkehrsweiß.

#### **4.4.8. INNENTÜREN:**

Türblätter mit Röhrenspaneinlage, dreiseitigern DIN-Falz, angeschlagen mit zwei Türbändern. Oberfläche deckend lackiert.

**Türblatt:** NCS 0010 Y 10 R od. Verkehrsweiß ; **Zarge:** RAL 3003 -rubinrot

**Drücker:** HEWI 111.23, Farbe Nr. 33 -rot

Türblattmaße gemäß den Vorschriften: lichte Breite mindestens 1,00 m.

#### **Beschläge Innentüren**

Türbeschläge, HEWI 111.23 mit Rosetten

**Zarge :** Blockzarge aus massivem Fichtenholz deckend lackiert, mit umlaufender Gummilippendichtung im Falzbereich.

**Schließung:** Buntbartschlösser, Fabr. KIMA, verschieden sperrend, alternativ Zylinderschlösser, vorgesehen zum Einbau einer Schließanlage.

Die Türen zu den Gruppenräumen sind Schallschutztüren. Beschreibung ist wie vor, jedoch Ausführung mit dreischichtiger Vollspaneinlage VSP 3, Laborwert 38 dB.

#### **4.4.9. WC-ZELLEN (WC-TRENNWANDSYSTEM):**

WC- Zellen -System Kemmlit.

Tür- und Wandelemente aus 30 mm starken melaminharzbeschichteten Vollplan-Platten mit 3 mm starkem ABS-Kantenschutz. Alle Profile aus hochwertigem Aluminium eloxiert oder chromatiert und pulverbeschichtet.

**Gesamthöhe** 135 cm inklusive 15 cm Bodenfreiheit.

**Oberflächen** weiß, weiß pepper, grau, lichtblau, lichtgelb oder lichtgrün.

Farben für **Profile**, Bänder, Knopfgarnituren und Füße:

Gelb, dunkelblau, rot, manhattan, weiß oder naturfarbig eloxiert.

In der KiTa (Raum Nr. E19) sind sämtliche WC-Trennwände mit keiner Ausnahme ohne WC-Türen ausgeführt.



#### **4.4.10. Jalousetten / Jalousien:**

Leichtmetall-Jalousetten, Super 60, Lamellenbreite 60 mm, mit seitlicher Führung in natureloxierten Aluschienen. Kurbelbedienung von innen. Die Jalousetten wurden hinter einer Winkelschutzblende eingebaut.

##### **Anordnung:**

an allen Fenstern der Gruppenräume (Ost-, Süd- u. Westfenster).

Im Gruppenraum 2 und 3: jeweils 2 Jalousien, manuell bedienbar, zwischen den Glasscheiben der Außentür (zur Terrasse).

Farbe:

- Die Lamellen RAL 1013 – perlweiß

- Untersichtsschiene:

Farbe RAL 3003 – rubinrot bei allen roten Fenstern

Farbe RAL 6005 – moosgrün bei allen grünen Fenstertüren und Türen.

- Führungsschiene: wie Untersichtsschiene

- Halter: Farbe wie Untersichtsschiene

- Winkelschutzblende:

Farb-Nr. : RAL 6005 – moosgrün bei allen Winkelschutzblenden.

Kurbelstangenlänge: 150 cm.

#### **4.4.11. TREPPEN UND PODESTE:**

- Die neue Innentreppe und alle Innenstufen sind aus Stahlbeton (F90). Diese Treppen bekamen einen Kautschukbelag oder wurden gefliest.
- Alle Außentreppen darunter die neue Außen-Treppe zum KG sind in Betonwerkstein ausgebildet.
- Das Baumaterial der Treppen und Podeste ist rutschfest.

### **4.5. DER UNTERBAU UND DIE NEBENGEWERKE:**

#### **4.5.1. ERDARBEITEN:**

Der Berechnung lagen folgende Annahmen zugrunde:

- Gelände mit Höhenunterschied von ca. 70 cm vom Anfang zum Ende.

- Bodenklassen 3-5.

Im Baubereich befinden sich Schmutz- und Regenwasserleitungen und Oberflächenbefestigungen. Diese wurden umverlegt bzw. so gesichert, dass sie weiterverwendet werden können (Schmutzwasserleitung). Bodenverfüllungen sind DIN-gerecht so zu verfüllen, dass die notwendige Proctordichte erreicht wird. Leistungsgrenze zwischen Unterbau und Gebäude ist eine ebene tragfähige Fläche ca. 30 cm unter Unterkante Bodenplatte.

Das Aushubmaterial der Fundamente wurde transportiert.

#### **4.5.2. BETON- UND STAHLBETONARBEITEN:**

Den Fundamenten ist eine Bodenpressung von 20 N/cm<sup>2</sup> zuzüglich der Zuschläge für Kanten- und Eckpressungen entsprechend DIN 1054 zugrunde gelegt.

Unter den tragenden Innenwänden Bankette oder Bewehrungsverstärkungen soweit notwendig. Betonbodenplatte in erforderlicher Güte und Stärke nach Statik. Unter der Betonbodenplatte wurde eine Sauberkeitsschicht aus Folie und Magerbeton vorgesehen.

Der Sockel des Gebäudes ist mit Wärmedämmplatten versehen und in moosgrün gestrichen.

#### **4.5.3. DIE SANITÄREN INSTALLATIONSARBEITEN:**

Die Abflussleitungen wurden unter der Betonplatte verlegt.

Die Ableitungen wurden auf dem kürzesten Weg bis 1,00 m außerhalb der Außenkante-Fundament geführt.

Verrohrung im Trennsystem. Material: Kunststoffabflußrohre.



Grundleitungen unter der Betonplatte in Kunststoffgrundrohren.

**Objekte:** (für den Waschraum Nr. E19)

Alle Objekte sind farbig ausgeführt, Armaturen farbig:

- 5 St. Stand-Tiefspül-Kinder-WC mit Löwenfüßen (Fabrikat Keramag oder glw.) und rote 2-teiliger Sitzfläche. Abwasserabgang waagrecht. Tiefspülkasten 6 Liter.

Die WC's sind mit den folgenden Höhen gebaut

- 3xWC: Kind-Tiefspül-WC, 30 cm.
- 2xWC: BABY-Tiefspül-WC, 26 cm.
- 7 St. Waschtische 50 cm breit für die Kinder einschließlich Halbsäule und Einhebel-Waschtischmischer, incl. Hans-Einhand-Waschtischbatterie mit einer Heißwassersperre, Zugknopf-Abflussgarnitur.
- 1 St. Waschtisch 65 x 56 cm mit Einhebelmischer für die Erzieherinnen.
- 1 St. Ausgussbecken mit Klapprost und Wandarmatur
- 3 St. runde Doppelspiegel im Edelstahl-Rohrrahmen, Durchmesser 25 cm. Anbringung auf der in den Waschraum einragenden Wand, die zur Befestigung der Waschtische vorgesehen ist.
- 1 St. Bodenablauf aus Kunststoff, DN 70
- 1 St. Stahlbrausewanne, Größe 90/90 cm, mit Brause-Rohrthermostat, komplett installiert einschließlich Eckduschabtrennung mit Kunststoffglas und Alu-Profilen.
- Für die Ermöglichung des DG-Ausbaus wurden alle Installationen und Anschlüsse bis 30 cm über OKFF DG ausgeführt. Die Leitungen wurden mit Schallschutzplatten verkleidet.

**Objekte:** (für den Essenausgaberaum E04)

- 1 St. Ausgussbecken mit Klapprost und Wandarmatur
- 1 St. Waschtisch 65 x 56 cm mit Einhebelmischer.
- Anschluss für Doppelspüle und für Geschirrspüler
- 1 St. Bodenablauf aus Kunststoff, DN 70

**Objekte:** (für den Reinigungsraum E17)

- 1 St. Ausgussbecken mit Klapprost und Wandarmatur

Zwei Anschlüsse mit Außenwasserhahn an der Ost- und an der Westseite des Gebäudes

#### **4.5.4. WARMWASSERVERSORGUNG:**

Die Warmwasserversorgung für die Kindertagesstätte erfolgte durch Anschluss an das bestehende System. Übergabepunkt ist ab Heizungsraum des Altbaus (KG).

Warmwasserleitung aus Edelstahl- oder VPE-Kunststoffrohr.

#### **4.5.5. ELEKTROINSTALLATIONSARBEITEN:**

Der Anschluss erfolgte ab dem neuen Unterverteiler

1 St. Unterverteiler im Anbau, einschließlich aller Anschlüsse und FI-Absicherung.  
Steckdosen und Schalter der Fabrikate: Jung, Busch + Jaeger, Siemens Duro 2000 SI:

**Mindestens 22 St. Einfachsteckdosen** mit Kinderschutz und **8 St. Doppelsteckdosen** auch mit Kinderschutz.

Im Essenausgaberaum sind Anschlüsse vorgesehen für: Geschirrspüler, Herd, Mikrowelle.

#### **4.5.6. LEUCHTEN:**

Außenbeleuchtung nach DIN 5035.

- Außenleuchte
- Großraster-Aufbauleuchten mit weißem Gehäuse und Weißen Raster aus Stahlblech, weiß lackiert

#### **4.5.7. HEIZUNG:**

- Die Heizung in den vorhandenen Räumen blieb unverändert. Erneuerung einiger Heizkörper war zu prüfen.
- Nach der Prüfung der vorhandenen Anlage wurde festgestellt, dass diese Anlage erneuert werden soll. Die Versorgung der vorhandenen und der neuen Räume erfolgt von der erneuerten Heizungsanlage.
- Besondere Aufmerksamkeit war für die Beheizung der Gruppenräume erforderlich.
- Die Nutzung des Gemeinschaftsbereiches, der Horträume und der Verwaltungsräume bei ruhendem Objektbetrieb (z. B. Ferien usw.) sollte möglich sein (getrennt regelbare Heizung).
- Die vorhandene Flüssiggasleitung sollte verlegt werden. Diese Leitung darf nicht unter dem neuen Anbau verlegt werden.



- Die Heizung wurde nach DIN 4701 ausgelegt. Wärmebedarf sollte vom AN berechnet werden. Zweirohrsystem 70/50 Grad C, Normaldruck ND 4.
- Anschluss an bestehendes Heizsystem. Anschluss, bzw. kalkulierter Übergabepunkt ist ab Heizungsraum des bestehenden Gebäudes. Alle Installationen wurden im Fußbodenbereich oder im Bereich der Unterdecke verlegt.
- Beheizung über Plattenheizkörper mit Thermostatventilen und absperrbarer Rücklaufverschraubung (Deedentor). Damit ist die Möglichkeit gegeben, jeden einzelnen Heizkörper ohne Entleerung des gesamten Heizsystems zu demontieren. Die Oberflächen der Heizkörper dürfen nicht mehr als 49° erzeugen.
- Alle Heizkörper und sichtbaren Rohre wurden mit Heizkörperlack RAL 9001 – cremeweiß geflutet bzw. lackiert.
- Die Verbindungsstellen zwischen Rohr und Fußboden sind mit Rosetten gedeckt worden.

#### **4.5.8. BLITZSCHUTZ:**

Die Blitzschutzanlage wurde nach DIN 57185 sowie VDE 0185 erweitert.

#### **4.5.9. FLIESENARBEITEN:**

Keramische weiße Wandfliesen, 1. Wahl, 15/15 cm oder 15/20 cm.

WC/Waschraum {Raum E19} jeweils umlaufend 2,0 m hoch. Auch Deckorband in rot wurde verlegt.

Die Fliesen an der Installationswand (Waschbecken-Aufnahme-Wand) bekamen auch einen Deckorband in rot.

Rutschhemmende Steinzeugfliesen in allen Nassräumen

#### **4.5.10. ESTRICHARBEITEN:**

Bodenaufbau auf Bodenplatte über Erdreich, k-Wert 0,52 W/m<sup>2</sup> K. Abdichtung gegen Bodenfeuchtigkeit nach DIN 18195, Teil 4 (V 60 S 4):

##### **Fußbodenaufbau gegen Erdreich:**

5 mm Fußbodenbelag oder 10 mm Fliesen  
 50-55 mm Zementestrich ZE 20  
 Folie  
 100 mm Styropor PS 20/WLG 040  
 0,2 mm PE-Folie  
 150 mm Bodenplatte  
 Gesamtaufbauhöhe : ca.160 mm

##### **Deckenaufbau über dem Erdgeschoß bei einer Holzbalkendecke (Nassräume) :**

5 mm Fußbodenbelag oder 10 mm Fliesen  
 25-50 mm Zementestrich ZE 20  
 Folie  
 50 mm Styropor PS 20/WLG 040  
 0,2 mm PE-Folie  
 180 mm Deckenplatte C25  
 Gesamtaufbauhöhe : ca.100 mm

##### **Deckenaufbau über dem Erdgeschoß bei einer Stahlbetondecke (Trockenräume oder Naßräume):**

Wie gegen Erdreich bei Gußasphalt oder Estrich.

Bei allen Böden wurde der Höhenunterschied der OKFF wegen verschiedene Belagaufnahme (Kautschuk-Belag neben Fliesen) beachtet.

Die Decke zur Außenluft (Flachdach) ist aus Stahlbeton mit allen für ein Flachdach notwendigen Abdichtungen



#### **4.5.10. BODENBELAGSARBEITEN:**

Kautschuk-Bodenbeläge der Fa. Freudenberg, Fabr. Noraplan mega, d = 2,5 mm (kein mega elastic). Die genaue Art und Farbfestlegung wurden mit dem Bauherrn bzw. dem Nutzer festgelegt. Kernsockelleiste aus PVC, 60 mm hoch Farbe silbergrau 20462; Fabr. Gardinia.

#### **4.5.11. GEBÄUDEREINIGUNGSARBEITEN:**

Das Gebäude erhielt eine Baufeinreinigung. Während der Bauzeit wurden Schuttcontainer gestellt. Einwandfreie Anfahrt zur Verwendungsstelle und ausreichende Rangier- und Aufstellfläche für Autokran und schwere LKW waren Sache des AN. Bauwasser und Baustrom waren kostenfrei zu stellen.

#### **4.5.12. BAUSTELLENEINRICHTUNGEN**

Im Allgemein ist mit dem EP sowie GP das Einrichten und das Räumen der Baustelle sowie das Vorhalten der Baustelleneinrichtungen einschl. Baustraße für die Gesamt-/Teilleistungen mit einkalkuliert.

**Der Bauherr oder der AG ist nicht verantwortlich für die Baustelleneinrichtungen, sie werden ausschließlich durch den AN gebracht und betreut.**

#### **4.5.12. BRANDMELDE- UND LÖSCHANLAGE:**

- Die Konzeption zur Rettungs- und Brandschutzmaßnahmen ist ein Hauptteil dieser Beschreibung bzw. dieser Planung.
- In dem Objekt als Komplex sind keine Brandmeldeanlage und keine ELA-Anlage vorhanden.
- In allen wichtigen Räumen sind Feuerlöschgeräte durch den Bauherrn vorgesehen worden.
- Die Außentüren zu den Terrassen und zum Hof sind als Fluchtweg ausgerührt.
- Die Rettungsvorschriften und die Fluchtprogramme im Brandfall sollen an verschiedenen Stellen aufgehängt werden. Alle Kinder und Mitarbeiter sollen über die notwendigen Maßnahmen im Brandfall informiert und trainiert werden.

#### **4.5.13. DIE ESSENAUSGABE:**

Die Essenausgabe befindet sich im neuen Essenausgaberaum. In diesem Raum sollen folgende Einrichtungen gebaut werden:

- Handwaschbecken getrennt von den anderen Objekten.
- Kombi-Ausguss.

In dem Raum können durch den Nutzer folgende Objekte gebracht werden:

- Spüle. – Herd - Mikrowelle - Schränke

Dieser Raum wurde umfunktioniert und wird jetzt als Garderobe genutzt.

Dieser Raum wurde deshalb im Rahmen des BA4-1 saniert.

## **5. DIE LEISTUNGEN IM BAUABSCHNITT 4:**

**Die Raumteilung bleibt unverändert, da keine Umbaumaßnahmen geplant sind.**

### **5.1. Im Kellergeschoss:**

#### **ERNEUERUNG DER WASSERLEITUNGEN (BA4-1) : (abgeschlossen)**

- Durchführung zum Anbau 2001 freilegen.
- Wasserleitungen unter der Decke KG zurückbauen
- neue Wasserleitungen unter der Decke KG: Warm, Kalt und Zirkulation
- Zähler für Gartenwasser
- Durchführungen wieder zuschließen.
- Malerarbeiten.

#### **Herstellung eines neuen Fluchtweges aus dem Raum K05 (BA4-2)**

- Fenster abbauen und entsorgen.
- Türöffnung an der Stelle des Fensters herstellen 1,135/201 m.
- neue Treppe bzw. Außenstufen zw. Raum K05 und dem Vorhof.
- Geländer h= 1,00 m mit Handlauf h= 85 cm und h= 60 cm
- Die neue Tür ist eine Fluchttür aus Alu mit einem integrierten Fensterflügel zwecks Belüftung.
- Herstellung eines Regenwasseranschlusses zw. Fußabstreicher und Regenwasserkanal am Haus.

## 5.2. Im Erdgeschoss:

### **Bodenkanal (BA4-1) : (abgeschlossen)**

- Fliesen Rückbauen (Raum E04 + E19) und Bodenbelag schneiden Raum E02
- Fußbodenaufbau sauber schneiden (b= 40 cm), zurückbauen und entsorgen.
- Im Waschraum EG: der Fußbodenaufbau komplett abschlagen.
- Wasserleitungen zurückbauen
- neue Wasserleitungen: Warm, Kalt und Zirkulation
- Neuer Fußbodenaufbau
- neue Fliesen und neuer Belag
- neue Akustikdecke

### **Trockenbau-Wandverkleidungen erneuern (BA4-1) : (abgeschlossen)**

- Sanitärobjekte im Raum E04+E19 abbauen und sicher lagern.
- WC-Trennwände wurden erneuert.
- Trockenbauverkleidung abbauen und entsorgen; einschl. Fliesen
- neue Wasserleitungen: Warm, Kalt und Zirkulation
- neue Wandverkleidungen
- neue Wand- und Fußbodenfliesen
- Feinmontage
- Malerarbeiten

### **Sanitärobjekte (BA4-1) : (abgeschlossen)**

- Abbauen und Ersetzen aller sanitären Objekte

### **Neue Tür zw. Waschraum E19 und Gruppenraum E18 (BA4-1):**

- Türöffnung herstellen. Rohbaumaß ca. 1,02/2,16 m
- Stahlbetonsturz einbauen.
- Putzarbeiten
- Malerarbeiten
- Neue Tür SK 32 dB liefern und einbauen, feuchtraumgeeignet.

### **Neuer Außenputz für den Anbau 2001 (BA4-2):**

- Fassadenleuchten abbauen und entsorgen.
- Leichtmetalljalousien abbauen, lagern und nach der Fertigstellung wieder montieren.
- Regenwasserrohre und Blitzableiter zurückbauen. lagern und nach der Fertigstellung wieder montieren.
- Fassadenreinigung mit Wasser
- Risse sanieren.
- Armierungsgewebe einbetten.
- Neuer Deckputz Silikonharzputz. Farbe: wie im Bestand
- Holzverkleidungen Fassade abbauen und entsorgen
- Holzverkleidungen der Traufe aufarbeiten und lasieren.
- Montage der vorhandenen Jalousien. Bei Bedarf: defekte Jalousien erneuern.
- Montage der vorh. Regenwasserrohre.

## 5.3. GRUNDLAGEN DER WICHTIGSTEN LEISTUNGEN BA4-1 (ABGESCHLOSSEN)



### **5.3.1. ESTRICHARBEITEN IM BEREICH DES BODENKANALS (BA4-1):**

**Nach Fertigstellung der Verlegung der neuen Wasserrohre soll der Bodenkanal und der Raum E19 einen neuen Fußbodenaufbau bekommen;**

#### **Fußbodenaufbau gegen Erdreich:**

6 mm	Fußbodenbelag oder 10 mm Fliesen
50-55 mm	Zementestrich ZE 20
	Folie
100 mm	Styropor PS 20/ WLG 040
0,2 mm	PE-Folie
150 mm	Bodenplatte (bleibt unverändert)
Gesamtaufbauhöhe : ca.160 mm	

Wichtig: die neue Estrichfläche soll mit der alten Fläche vernadelt werden.

### **5.3.2. FLIESENARBEITEN (BA4-1):**

#### **Wand:**

Keramische weiße Wandfliesen, 1. Wahl, 15/15 cm oder 20/20 cm.

WC/Waschräume jeweils umlaufend 2,25 m hoch.

Dekorband ist in rot zu verlegen.

#### **Fußbodenfliesen:**

Rutschfestigkeitsklassen:

- Normale Nassräume, Flure, Eingänge / Windfang), Gänge usw.: R9
- WC- und Waschräume, Küche usw.: R10
- Duschaum: R11

Rutschhemmende Steinzeugfliesen in allen Nassräumen. Farbe nach Wahl des Bauherrn.

Die Rutschfestigkeitsklasse darf sich in den nebeneinanderstehenden Räumen nicht mehr als eine Klasse ändern.

Die Festlegung der Fliesenauswahl erfolgt nach Mustervorlage durch den Fliesenleger.

TOLERANZEN SIND AUSGESCHLOSSEN.

### **5.3.3. FUSSBODENBELAG (BA4-1):**

- Beläge und Sockelleisten entfernen und entsorgen
- Restschichten der alten Beläge abschleifen.
- Risse schließen im Untergrund
- Untergrund, absorbierend, spachteln mit allen dazu notwendigen Leistungen.
- Linoleum-Fußbodenbelag aus reinen Naturstoffen ohne Kunststoffzuschläge, mit Naturharzlinoleumkleber verlegen, incl. aller Zuschnitte an angrenzende Bauteile; evtl. anfallende Ausschnittkosten sind in den Angebotspreis miteinzurechnen.
- Der Belag und der Kleber sollen für den Einsatz in einem Raum einer KiTa geeignet und zugelassen sein. Die Zulassungen für den Belag und für den Kleber sollen dem Angebot schon beigelegt werden.
- Der Belag und der Kleber sollen geruchfrei sein.
- Rutschsicherheit nach DIN 51130: R9.
- Die Nähte auffräsen und thermisch verschweißen, diese ist im EP enthalten.

### **5.3.4. TGA LEISTUNGEN (BA4-1):**

- Die Wasserrohre im Anbau 2001 werden komplett erneuert.
- Einige Heizkörper sollen versetzt werden.
- 2 Räume im EG-Altbau bekommen Fußbodenheizung aus Elektromatten: E14 und E14a. Begründung: der Fußboden ist für die kleinen Kinder sehr kalt, da die Räume im KG nicht beheizt sind.
- Es werden 2 Gartenwasserzähler montiert: im Heizungsraum KG und im Waschaum EG Anbau.
- Weitere Änderungen sind nicht geplant.

#### **5.4. GRUNDLAGEN DER WICHTIGSTEN LEISTUNGEN BA4-2:**

##### **Fußbodenaufbau gegen Erdreich im Raum K05 nach Herstellung der neuen Türöffnung:**

7 mm	Fußbodenbelag
50-55 mm	Zementestrich ZE 20 Folie
100 mm	Styropor PS 20/ WLG 040
0,2 mm	PE-Folie
180 mm	Bodenplatte (bleibt unverändert)
Gesamtaufbauhöhe : ca.180 mm	

Wichtig: die neue Estrichfläche soll mit der alten Fläche vernadelt werden.

##### **5.4.1. FASSADENFARBE ANBAU 2001 (BA4-2):**

Der Außenputz ist wie im Bestand des Anbaus 2001 Scheibenputz.

Fassaden-Farbe: sand-gelb. Farbproben sollen rechtzeitig bemustert werden.

Nach Keim-Farbkartei: Farbe Nr.: 9375, Hellbezugswert: 70,0

Farb- und Putzproben auf Putzflächen mindestens 60/60 cm sollen rechtzeitig und direkt an den Fassaden und nebeneinander bemustert werden.

ACHTUNG: Der Außenputz im Neubauteil 2001 soll jetzt sein:

Silikonharz KP 3 mm, Farbe: opal 1390, WeberProtin FGII  
od. glw.

#### **7. DIE AUSSENANLAGEN:**

KEIN BESTANDTEIL DIESER BAUMASSNAHME

## 8. FOTODOKUMENTATION:



Fassade Nord



Nord: Außenbeleuchtung und Pollerleuchte



Fassade West



Fassade Süd - Altbau



Fassade Süd – Anbau 2001



Fassade Süd - Ost

**Fortsetzung: FOTODOKUMENTATION:**



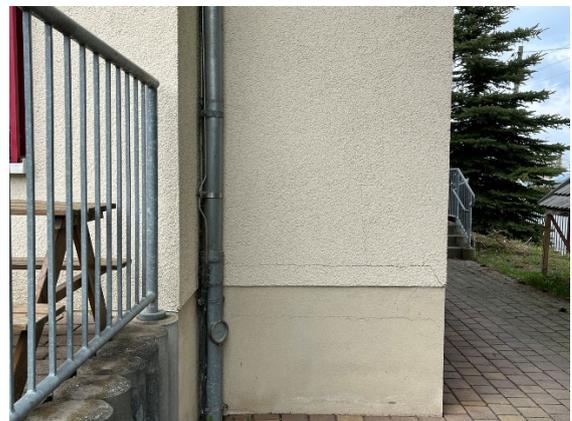
Fassade Ost



Geländer soll abgebaut / wieder angebaut werden



Risse im Anbau 2001



Risse im Anbau 2001

**UMBAU UND NEUBAU**

**KINDERTAGESSTÄTTE WILDBERGER KINDERLAND**

**Gutsweg 7, Flurstück 148/5, 01665 Klipphausen / OT Wildberg**

**Bauabschnitt 4-2: TEILSANIERUNG**

**AUSFÜHRUNGSPLANUNG** (Stand 17.04.2025)

**RAUMBUCH**

**(Dieses Raumbuch darf im Rahmen der Ausschreibung  
oder bei Erstellung der Angebote nicht geändert werden)**

5 Seiten + Deckblatt

**DAS KELLERGESCHOß**

Raum-Nr.	BEZEICHNUNG	Umfang	LRH	Volum	NF	Faktor	NNF	RAUMBUCH		
		m	m	m³	m²		m²	Fußboden	Wand	Decke
<b>NEUBAUTEIL</b>										
K01	Treppe zum KG	8,44	2,40	9,12	3,80	0,50	1,90	Linoleum	Anstrich	Anstrich
K02										
<b>Gesamt Neubauteil im KG</b>		<b>8,44</b>		<b>9,12</b>	<b>3,80</b>		<b>1,90</b>			

<b>UMBAUTEIL (BA II)</b>										
K03	Flur + Außenspielzeug	21,09	2,40	49,06	20,44	1,00	20,44	Linoleum	Anstrich	Anstrich
K05	Leitungsraum	14,97	2,40	32,38	13,49	1,00	13,49	Linoleum	Anstrich	Anstrich
K06	Gang	23,70	2,25	29,81	13,25	1,00	13,25	Estrich	Anstrich	Anstrich
K07	Wäscheräum	13,38	2,25	25,18	11,19	1,00	11,19	Linoleum	Anstrich	Anstrich
K08	Abstellraum	13,60	2,25	25,65	11,40	1,00	11,40	Estrich	Anstrich	Anstrich
K09	Verteilerraum	11,55	2,25	17,96	7,98	1,00	7,98	Estrich	Anstrich	Anstrich
K10	ELT	8,72	2,25	7,72	3,43	1,00	3,43	Estrich	Anstrich	Anstrich
K11	Hausanschlußraum	13,70	2,25	25,90	11,51	1,00	11,51	Estrich	Anstrich	Anstrich
K12	Werkstatt	20,12	2,25	50,65	22,51	1,00	22,51	Estrich	Anstrich	Anstrich
K13	Möbelabstellraum	15,30	2,25	31,50	14,00	1,00	14,00	Estrich	Anstrich	Anstrich
K14	Lager	15,70	2,25	33,26	14,78	1,00	14,78	Estrich	Anstrich	Anstrich
K15	Heizung	13,90	2,25	25,02	11,12	1,00	11,12	Estrich	Anstrich	Anstrich
<b>Gesamt Umbauteil (BA II)</b>		<b>185,73</b>		<b>354,06</b>	<b>155,10</b>		<b>155,10</b>			

<b>Gesamt Kellergeschoß Netto-Zalen</b>	<b>194,17</b>		<b>363,18</b>	<b>158,90</b>		<b>157,00</b>
---	---------------	--	---------------	---------------	--	---------------

**DAS ERDGESCHOß**

Raum-Nr.	BEZEICHNUNG	Umfang	LRH	Volum	NF	Faktor	NNF	RAUMBUCH		
		m	m	m³	m²		m²	Fußboden	Wand	Decke
<b>EINGANGSBEREICH (NEUBAU)</b>										
E01	Windfang+Haupteingang	7,08	2,74	8,38	3,06	0,97	2,97	Linoleum	Anstrich	Anstrich
E02	Flur + Innenhof	40,68	2,74	169,99	62,04	0,97	60,18	Linoleum	Anstrich	Anstrich
E03	Treppe	13,76	2,74	33,37	12,18	0,50	6,09	Linoleum	Anstrich	Anstrich
E04	Garderobe	11,87	2,74	23,70	8,65	0,97	8,39	Fliesen R10	Fliesen 2 m	Anstrich
<b>Gesamt Eingangsbereich</b>		<b>73,39</b>		<b>235,45</b>	<b>85,93</b>		<b>77,63</b>			
<b>UMBAUTEIL (BA II)</b>										
E05	Erzieherinnen	15,98	2,62	41,82	15,96	1,00	15,96	Linoleum	Anstrich	Anstrich
E06	Flur	10,98	2,62	15,62	5,96	1,00	5,96	Linoleum	Anstrich	Anstrich
E06a	Essenausgaberaum	14,88	2,62	36,05	13,76	1,00	13,76	Fliesen R10	Fliesen 2 m	Anstrich
E07	Gang	23,78	2,62	34,85	13,30	1,00	13,30	Linoleum	Anstrich	Anstrich
E08	Waschraum Gruppe 3 u. 4	16,04	2,62	41,32	15,77	1,00	15,77	Fliesen R10	Fliesen 2 m	Anstrich
E10	Reinigung	7,72	2,62	9,38	3,58	1,00	3,58	Fliesen R11	Fliesen 2 m	Anstrich
E11	WC-Personal	8,22	2,62	10,90	4,16	1,00	4,16	Fliesen R12	Fliesen 2 m	Anstrich
E12	Außentreppe	15,41	0,00	0,00	12,98	0,50	6,49	Stahl	Stahl	
E13	Schlafräum Krippe	14,00	2,62	31,99	12,21	1,00	12,21	Linoleum	Anstrich	Anstrich
E14	Gruppenraum 2 (Krippe= 10 Kinder)	20,16	2,62	63,67	24,30	1,00	24,30	Linoleum	Anstrich	Anstrich
E14a	Schlafräum Krippe	13,94	2,62	31,13	11,88	1,00	11,88	Linoleum	Anstrich	Anstrich
E15	Gruppenraum 3 (Krippe: 12 Kinder)	22,07	2,62	74,28	28,35	1,00	28,35	Linoleum	Anstrich	Anstrich
E15a	Schlafräum Krippe	15,14	2,62	74,28	28,35	1,00	28,35	Linoleum	Anstrich	Anstrich
<b>Gesamt Umbauteil (BAII)</b>		<b>198,32</b>		<b>465,26</b>	<b>190,56</b>		<b>184,07</b>			
<b>NEUBAUTEIL</b>										
E17	Reinigungsraum	9,67	2,74	15,70	5,73	0,97	5,56	Linoleum	Anstrich	Anstrich
E18	Gruppenraum 2 KiTa 18 Kinder	31,25	2,74	126,37	46,12	0,97	44,74	Linoleum	Anstrich	Anstrich
E19	Waschraum Gruppe 1+2+3	22,79	2,74	85,13	31,07	0,97	30,14	Fliesen R10	Fliesen 2 m	Anstrich
E20	Gruppenraum 1 Krippe 18 Kinder	31,25	2,74	126,37	46,12	0,97	44,74	Linoleum	Anstrich	Anstrich
<b>Gesamt Neubauteil Gruppen</b>		<b>94,96</b>		<b>353,57</b>	<b>129,04</b>		<b>125,17</b>			
<b>Gesamt Neubauteil im EG</b>		<b>168,35</b>		<b>589,02</b>	<b>214,97</b>		<b>202,80</b>			
<b>Gesamt Erdgeschoß Netto-Zahlen</b>		<b>366,67</b>		<b>1054,28</b>	<b>405,53</b>		<b>386,87</b>			

**DAS DACHGESCHOB**

Raum-Nr.	BEZEICHNUNG	Umfang m	LRH m	Volum m³	NF m²	Faktor	NNF m²	RAUMBUCH		
								Fußboden	Wand	Decke
<b>EINGANGSBEREICH (NEUBAU)</b>										
101	Terrasse (Fluchtweg)	27,40	0,00	0,00	41,86	0,50	20,93			
101a	Terrasse (Fluchtweg)	23,19	0,00	0,00	19,22	0,50	9,61			
102	Treppe	10,42	2,84	16,50	5,81	0,50	2,91	Linoleum	Spachteltechnik	Spachteltechnik
103	Flur + Stufen	9,91	2,84	15,68	5,52	0,97	5,35	Linoleum	Tapete+Anstrich	Tapete+Anstrich
104	Flur	8,80	2,84	12,55	4,42	0,97	4,29	Linoleum	Tapete+Anstrich	Tapete+Anstrich
<b>Gesamt Eingangsbereich</b>		<b>52,32</b>		<b>44,73</b>	<b>34,97</b>		<b>22,16</b>			

**UMBAUTEIL BA II**

105	Gang	16,64	2,40	23,26	9,69	1,00	9,69	Linoleum	Tapete+Anstrich	Tapete+Anstrich
106	Garderobe	15,91	2,40	31,73	13,22			Linoleum	Tapete + Anstrich	Tapete + Anstrich
				Über 2 m			7,77			
				1 bis 2 m	5,45	0,50	2,73			
				Gesamt Netto-Nutzfläche			10,50			
106a	Reinigungsraum	8,51	2,40	9,84	4,10			Fliesen	Fliesen 2 m	Anstrich
				Über 2 m			3,34			
				1 bis 2 m	0,76	0,50	0,38			
				Gesamt Netto-Nutzfläche			3,72			
107	Gemeinschaftsraum	38,00	2,40	208,61	86,92			Linoleum	Tapete + Anstrich	Tapete + Anstrich
				Über 2 m			57,72			
				1 bis 2 m	29,20	0,50	14,60			
				Gesamt Netto-Nutzfläche			72,32			
								Fliesen	Fliesen 2 m	Anstrich
108	Personal-WC	8,64	2,40	10,03	4,18			Fliesen	Fliesen 2 m	Anstrich
				Über 2 m			3,43			
				1 bis 2 m	0,76	0,50	0,38			
				Gesamt Netto-Nutzfläche			3,81			
108a	Waschraum Jungen Hort + KiTa	18,78	2,40	45,38	18,91			Fliesen	Fliesen 2 m	Anstrich
				Über 2 m			13,44			
				1 bis 2 m	5,47	0,50	2,74			
				Gesamt Netto-Nutzfläche			16,18			
<b>Gesamt Umbauteil (BA II)</b>		<b>106,48</b>		<b>328,85</b>	<b>137,02</b>		<b>116,21</b>			

BAII (TEIL 1: ohne Gemeinschaftsraum)      68,48      120,24      50,10      43,89

**Fortsetzung: DACHGESCHOSS**

Raum-Nr.	BEZEICHNUNG	Umfang	LRH	Volum	NF	Faktor	NNF	RAUMBUCH		
		m	m	m³	m²		m²	Fußboden	Wand	Decke
<b>NEUBAUTEIL</b>										
109	Flur+Garderobe	12,95	2,75	22,06	8,02	0,97	7,78	Linoleum	Tapete+Anstrich	Tapete+Anstrich
110	Gang	11,52	2,75	15,40	5,60	0,97	5,43	Linoleum	Tapete+Anstrich	Tapete+Anstrich
111	Gruppenraum 4 (KiTa)	31,25	2,75	139,37	50,68	0,00	42,90	Linoleum	Tapete+Anstrich	Tapete+Anstrich
112	Waschraum Gruppe 4+5	19,63	2,75	67,07	24,39	0,00	21,86	Fliesen R10	Fliesen 2 m	Tapete+Anstrich
113	Gruppenraum 5 (KiTa)	31,25	2,75	125,95	45,80	0,00	40,80	Linoleum	Tapete+Anstrich	Tapete+Anstrich
Gesamt Neubauteil Gruppen		106,60		369,85	134,49		118,77			
<b>Gesamt Neubauteil im DG</b>		<b>158,92</b>		<b>414,58</b>	<b>169,46</b>		<b>140,93</b>			
<b>Gesamt Dachgeschoß netto-Zahlen</b>		<b>265,40</b>		<b>743,43</b>	<b>306,48</b>		<b>257,14</b>			
<b>Gesamt Haus Netto-Zahlen</b>		<b>826,24</b>		<b>2160,89</b>	<b>870,91</b>		<b>801,00</b>			
Gesamt Neubauteil im Objekt (BA1)		335,71		1012,72	388,23		345,62			
<b>Gesamt BAUABSCHNITT II (Altbau)</b>		<b>490,53</b>		<b>1148,17</b>	<b>482,68</b>		<b>455,38</b>			

**BRUTTO-ZAHLEN**

Geschoß	U	h	BRI m³	BF m²		BF m²
<b>Gesamt Kellergeschoß Brutto-Zalen</b>	<b>64,14</b>	<b>2,86</b>	<b>583,24</b>	<b>203,93</b>		<b>203,93</b>
<b>Gesamt Erdgeschoß Brutto-Zalen</b>	<b>130,52</b>		<b>1404,73</b>	<b>443,80</b>		<b>443,80</b>
Davon Altbau	60,00	2,94	588,00	200,00		200,00
Davon Neubau	70,52	3,35	816,73	243,80		243,80
<b>Gesamt Dachgeschoß Brutto-Zalen</b>	<b>132,81</b>		<b>1129,16</b>	<b>389,72</b>		<b>389,72</b>
Davon Altbau	60,00	2,80	560,00	200,00		200,00
Davon Neubau	72,81	3,00	569,16	189,72		189,72
<b>Gesamt Haus Brutto-Zahlen</b>	<b>327,47</b>		<b>3117,13</b>	<b>1037,45</b>		<b>1037,45</b>
Davon Altbau	184,14		1731,24	603,93		603,93
Davon Neubau	143,33		1385,89	433,52		433,52

<b>Konstruktion</b>	
Fläche qm	166,54
Inhalt cbm	956,24

LANDKREIS: MEISSEN  
GEMEINDE : KLIPPHAUSEN  
Talstr. 3  
01665 Klipphausen



# KINDERTAGESSTÄTTE WILDBERGER KINDERLAND

Gutsweg 7, Flurstück 148/5, 01665 Klipphausen / OT Wildberg

BAUABSCHNITT 4-2 (2. TEILSANIERUNG)  
**AUSFÜHRUNGSPLANUNG**

ZEICHNUNGEN DER  
**AUSFÜHRUNGSPLANUNG**

Stand: 17.04.2025



Bauplanungsgemeinschaft Linkselbische Täler  
**ARCHITEKTURBÜRO NASR**  
Weistropper Str. 09, 01665 Klipphausen OT Hühndorf; Tel.: 035204-60166 ; info@ab-nasr.de